

Sind Netze bereit für Energiewende?

NETZINFRASTRUKTUR Expertin beleuchtet mehrere Aspekte

Freiberg. Das essenzielle Thema „Netzinfrastruktur in Deutschland“ wollen die Stadtwerke Freiberg bei ihrer letzten Veranstaltung in diesem Jahr näher beleuchten.

„Gerade in der aktuellen Situation wird deutlich, wie wichtig eine intakte Infrastruktur ist. Egal, ob Energie, Telekommunikation, Post oder Eisenbahn – mit einer funktionierenden Infrastruktur wird die Leistungsfähigkeit der zentralen Lebensadern im Land sichergestellt. Um ein stabiles Fundament für die

Energieunabhängigkeit zu schaffen, ist es von besonderer Bedeutung, alle Einheiten des infrastrukturellen Netzes gemeinsam zu betrachten. Denn letzten Endes muss vorrangig die Versorgungssicherheit, einhergehend mit dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und der Wirtschaftlichkeit, gewährleistet sein“, heißt es in einer Mitteilung.

Wie das gelingen kann, erklärt bei der Veranstaltung Alexandra Kaatz von der Bundesnetzagentur (BNetzA). In ihrem Vortrag geht sie

auf die Aspekte Netzausbau und Netzentwicklung sowie auf die aktuelle Situation am Strommarkt ein. Alexandra Kaatz wird zudem einen Einblick in das Bundesbedarfsplangesetz geben, welches den beschleunigten Ausbau von Höchstspannungsleitungen im Übertragungsnetz regelt.

Alle Interessenten sind zu dieser öffentlichen und kostenlosen Veranstaltung willkommen. Sie findet am Montag, (28. November), 18 Uhr im Haus Karl-Kegel-Straße 75 in Freiberg statt. *bl*